
Strafrecht I

8. Januar 2020

Dauer: 180 Minuten

- Kontrollieren Sie bitte sowohl bei Erhalt als auch bei Abgabe der Prüfung die Anzahl der Aufgabenblätter. Die Prüfung umfasst eine Seite und drei Aufgaben.

Hinweise zur Bewertung

- Bei der Bewertung kommt den Aufgaben unterschiedliches Gewicht zu. Die einzelnen Aufgaben sind wie folgt gewichtet:

Fall 1 30%

Fall 2 45%

Fall 3 25%

Total 100%

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

1. Stadelhofen (30%)

Die obdachlose und nüchterne Anna entdeckt frühmorgens um 5 Uhr den betrunkenen Otto, der im Bahnhof Stadelhofen zwischen den Schienen von Gleis 1 liegt und schläft. Sie steigt zu ihm herunter und versucht ihn zu wecken. Otto wacht jedoch nicht auf. Anna versucht ihn mit aller Kraft vom Gleisbett auf den Bahnsteig zu hieven. Otto ist jedoch viel zu schwer und Anna schafft es nicht. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, bei denen sie es nur geschafft hat, Otto direkt neben die Schienen zu verschieben, klettert Anna wieder auf den Bahnsteig. Sie denkt: «Schade, dass ich kein Handy habe, um die Polizei anzurufen. Irgendjemand Kräftiges wird ihn schon noch rechtzeitig finden und retten können.» Dann geht sie vorbei an den Taxis in Richtung Stadtzentrum weg. Leider wird Otto nicht rechtzeitig von jemand anderem entdeckt. Der erste Zug, der in den Bahnhof einfährt, erfasst und tötet Otto.

Prüfen Sie die Strafbarkeit von Anna. Allfällige Strafanträge sind gestellt.

2. Aufnahmehitual (45%)

Anton, 20 Jahre alt, kurze Haare, spielt seit einiger Zeit Eishockey und steht kurz davor, in die erste Mannschaft seines Clubs aufgenommen zu werden. Dafür gibt es ein Aufnahmehitual. Anton hat Gerüchte darüber gehört, hat aber keine Ahnung, was dabei auf ihn zukommt. Er ist deswegen geschockt, als ihn Bruno, Cornelius, Dieter und Eduard im Trainingslager unter der Dusche packen und ihn dann im gleichen Raum nackt auf einen Tisch fesseln. Er brüllt: „Lasst mich sofort los!“ und versucht sich vergeblich von den Fesseln zu lösen. Friedrich und Gustav kommen, wie davor mit den bereits anwesenden vier Teamkollegen abgemacht, eine Viertelstunde später dazu und rasieren Anton die Haare auf dem Kopf und den ganzen Körper, was wiederum etwa eine Viertelstunde dauert. Bruno hat plötzlich die Idee, Anton mit seinem Taschenmesser noch das Vereinslogo in dessen linken Oberarm zu ritzen, was er dann auch tut. Dies, obwohl die andern sagen, dass er damit aufhören soll.

Prüfen Sie die Strafbarkeit von Bruno, Cornelius, Dieter, Eduard, Friedrich und Gustav. Allfällige Strafanträge sind gestellt.

3. Sanktionenrecht (25%)

Das Obergericht des Kantons Glarus sprach X. am 27. März 2015 unter anderem des mehrfachen Mordes im Sinne von Art. 112 StGB schuldig. Es bestrafte ihn mit einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe und ordnete eine ambulante therapeutische Massnahme gemäss Art. 63 Abs. 1 StGB während des Strafvollzugs an. Zudem ordnete es eine Verwahrung im Sinne von Art. 64 Abs. 1 lit. a StGB an.

Prüfen Sie, ob diese Kombination von Strafe und Massnahmen zulässig ist. Begründen Sie Ihre Antwort.